

11. Filmtage zum Recht auf Nahrung Hunger.Macht.Profite.

Zum 11. Mal bringen wir in ganz Österreich globale Landwirtschaft und Ernährung auf die Kinoleinwände. Die Filme zeigen die Ursachen von Hunger, die Verdrängung der kleinbäuerlichen Landwirtschaft und den fortschreitenden Raubbau an natürlichen Ressourcen auf. Gleichzeitig lenken sie den Blick auf jene Menschen, die sich gegen Agro-Business wehren und das Menschenrecht auf Nahrung einfordern.

Das globale Ernährungssystem befindet sich in einer tiefen sozialen und ökologischen Krise. Diese gefährdet das Leben von Menschen durch Mangel- und Unterernährung und zerstört unseren Planeten. Durch die ausgewählten Filme wird deutlich, dass ein demokratisches Agrar- und Lebensmittelsystem Machtverhältnisse verändern muss. Nur so können sich solidarische Formen von Konsum und Produktion etablieren und das Menschenrecht auf Nahrung durchgesetzt werden. Nach den Filmvorstellungen laden wir zu Gesprächen mit Impulsgeber*innen ein, um gemeinsam unsere Handlungsoptionen aufzuzeigen.

FIAN Österreich ist die internationale Menschenrechtsorganisation für das Recht auf Nahrung, www.fian.at

ÖBV – Via Campesina Austria ist die Österreichische Berg- und Kleinbäuer_innen Vereinigung, www.viacampesina.at

Attac ist eine internationale Bewegung, die sich für eine demokratische und sozial gerechte Gestaltung der globalen Wirtschaft einsetzt. www.attac.at

normale.at veranstaltet seit 2003 gesellschaftspolitische Filmvorführungen in Österreich, www.normale.at

Follow us on:   [HungerMachtProfite.at](https://www.hungermachtprofite.at)

Hunger.Macht.Profite. wird veranstaltet von:



Mit freundlicher Unterstützung durch:



Spielplan: Steiermark

THE ANTS AND THE GRASSHOPPER
Di, 29.3.2022, 19:30 Uhr
START UP & Coworkingspace
Feldbach, Franz-Seiner-Gasse 2,
8330 Feldbach, Karten:
info@hungermachtprofite.at

FIELDS OF ANGER
Mi, 30.3.2022, 19:00 Uhr
Filmzentrum im Rechbauerokino
Rechbauerstraße 6, 8010 Graz
Karten: 0316 830 50 8
filmzentrum@filmzentrum.com

MOTHERS OF THE LAND
Do, 31.3.2022, 19:00 Uhr
Dieselkino Gleisdorf
Neugasse 110, 8200 Gleisdorf
Karten: 03112 364 84
www.dieselkino.at

Preise: € 8 Normalpreis/€ 6 ermäßigter
Preis für Jgdl. bis 18 J., Studierende,
Pensionist*innen, AK-Mitglieder,
Mindestsicherungsbezieher*innen
(nur mit Ausweis/Nachweis)

Es gelten die aktuellen
Covid 19-Schutzmaßnahmen.

11. Filmtage zum Recht auf Nahrung

In Wien, Niederösterreich, Tirol, Oberösterreich,
Vorarlberg, Steiermark von März bis Mai 2022



Impressum: Hunger.Macht.Profite., c/o FIAN Österreich, Schwarzenpauerstraße 15/3/1, 1090 Wien,
mail: info@hungermachtprofite.at tel: 01 23 50 239

Film und Gespräch
www.HungerMachtProfite.at

START UP & Coworkingspace Feldbach, 29.3.2022
Filmzentrum im Rechbauerokino Graz, 30.3.2022
Dieselkino Gleisdorf, 31.3.2022



© Kartemquin Films

Di, 29.3.2022, 19:30 Uhr
START UP & Coworkingspace Feldbach
THE ANTS AND THE GRASSHOPPER

von Raj Patel und Zak Piper
Malawi/USA 2021, 74 Minuten
OF deutsch untertitelt

Österreich
Premiere

Anita Citaya hat eine Gabe: Mit ihren Worten erreicht sie Menschen. In ihrer Community in Malawi spricht sie über Gleichberechtigung zwischen Ehepartner*innen und die Auswirkungen des Klimawandels, die in ihrem Land bereits deutlich zu spüren sind. Es regnet selten, die Pflanzen vertrocknen und Wasser ist ein wertvolles Gut.

Mit ihrer Freundin reist sie in die USA, dem größten Verursacher klimaschädlicher Emissionen, und lernt dort Menschen kennen, die auf Grund ihrer sozialen Herkunft ganz unterschiedlich mit dem Klimawandel umgehen. Die Frauen begeben sich auf eine Reise, die sie mal bestürzt, mal hoffnungsvoll werden lässt. Ob es ihnen gelingt, die verschiedenen Welten zusammen zu bringen?

Markus Meister (Welthaus Graz) im Filmgespräch mit **Tina Wirnsberger (FIAN Österreich)**



© Chasseurs d'étoiles

Mi, 30.3.2022, 19:00 Uhr
Filmzentrum im Rechbauer kino Graz
FIELDS OF ANGER

von Anne Gintzburger
Frankreich 2018, 72 Minuten
OF deutsch untertitelt

Österreich
Premiere

Die Hälfte der französischen Bauern und Bäuerinnen verdient € 350 im Monat. Die Landwirtschaft befindet sich in einer Krise, auch weil die Politik die Bäuer*innen dazu führt, Suizid zu begehen.

Doch es wird gekämpft: Die Bäuer*innen und mutigen Frauen der „fouleurs noirs“, der „Schwarzen Schals“, fordern lautstark einen Wandel, der Leben rettet. Ihre Mission ist es, auf das Schicksal französischer Bauernfamilien und die Zerstörung kleinbäuerlicher Strukturen aufmerksam zu machen. Mit Humor, Feingefühl und Überzeugung reisen sie quer durch das Land, um die Bevölkerung und nicht zuletzt die Politik wachzurütteln.

David Steinwender (Transition Graz/IFZ Graz) und **Eva Schmid (weichende Altbäuerin, ÖBV-Via Campesina Austria)** im Filmgespräch mit **Tina Wirnsberger (FIAN Österreich)**

Eine Veranstaltung mit Südwind



Co-funded by
the European Union



© HDPERU

Do, 31.3.2022, 19:00 Uhr
Dieselkino Gleisdorf
MOTHERS OF THE LAND

von Diego Sarmiento und Alvaro Sarmiento
Peru 2019, 74 Minuten
OF deutsch untertitelt

Österreich
Premiere

Im Hochland von Peru pflegen die Bäuerinnen noch ein sehr enges Verhältnis zur Natur. Die Samen, Pflanzen und Früchte, die dem Boden entwachsen, sind Teil der Familie. Doch seit einiger Zeit fällt es den Frauen immer schwerer, für diese „Verwandten“ zu sorgen: das Klima ist nicht mehr stabil, das Wetter hat sich verändert und selbst der Duft der Erde ist oft nicht mehr, was er mal war.

Fünf Frauen in den Anden versuchen trotz der zunehmenden Schwierigkeiten eine traditionell indigene und organische Landwirtschaft aufrecht zu erhalten, um gesunde Nahrung zu produzieren.

Katharina Soos (sortenwerkstatt.net, Bio-Bäuerin, Saatgutvermehrerin) im Filmgespräch mit **Tina Wirnsberger (FIAN Österreich)**

In Kooperation mit Transition Oststeiermark

